

## Leiharbeit und Teilzeit haben zugenommen

■ **Kreis Paderborn.** Nahezu 60.000 Menschen im Kreis Paderborn arbeiten in Teilzeit, Leiharbeit oder haben einen Minijob als alleiniges Einkommen. Damit ist der Anteil der so genannten atypischen Beschäftigung an allen Arbeitsverhältnissen im vergangenen Jahr auf einen Rekordwert von 43 Prozent gestiegen. Das kritisiert die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Die Gewerkschaft beruft sich hierbei auf eine aktuelle Studie der Hans-Böckler-Stiftung, die die Entwicklung am Arbeitsmarkt im Kreis Paderborn seit dem Jahr 2003 untersucht hat. Damals lag die Quote atypischer Jobs noch bei 31 Prozent.

## Unbekannte werfen Scheiben ein

■ **Salzkotten-Niederntudorf.** Am vergangenen Wochenende haben unbekannte Täter an den Schulen und am Kindergarten Im Hagen mehrere Fenster beschädigt. Die unbekannteren Randalierer warfen mit Steinen auf elf Fenster der Hauptschule, drei Fenster der Grundschule und auch auf ein Kindergartenfenster. Teilweise splitterten die äußeren Scheiben. Der Sachschaden wird auf mindestens 3.000 Euro geschätzt. Die Polizei sucht Zeugen, die verdächtige Personen auf dem Gelände beobachtet haben. Hinweise sind unter Tel. (05251) 30 60 möglich.

## Schützenfest wird vorbereitet

■ **Salzkotten-Niederntudorf.** Am Freitag, 28. Juli, um 16 Uhr, startet an der Kleeberghalle ein großer Arbeitseinsatz. Die Halle und das Gelände sollen für das Vogelschießen und das Schützenfest vorbereitet werden. Es stehen Reinigungs-, sowie Unkrautbeseitigungsarbeiten an. Wer Unkrautkratzer oder dergleichen hat, wird gebeten diese Werkzeuge mitzubringen. Nach der Arbeit wird zu einem Imbiss mit Umtrunk geladen.

## Mit Auto überschlagen

■ **Delbrück-Steinhorst.** Eine 18-jährige Autofahrerin ist am Montagabend auf der Neubrückestraße verunglückt. Die junge Seat-Ibiza-Fahrerin fuhr gegen 21 Uhr auf der Neubrückestraße in Richtung Westerwiehe. In einer langgezogenen Rechtskurve verlor sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug und kam nach links von der Straße ab. Der Wagen überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die verletzte 18-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Rheda-Wiedenbrück gebracht und dort ambulant behandelt.

## Pflegekurs und Gesprächskreis

■ **Salzkotten.** Am Mittwoch, 2. August, zwischen 10 und 11.30 Uhr trifft sich der Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Bei einem kleinen Frühstück werden jeweils am ersten Mittwoch des Monats die Anliegen der Angehörigen thematisiert. Darüber hinaus startet am Freitag, 11. August, ein neuer Initialkurs für pflegende Angehörige. Unter dem Motto „Grundlagen in der Pflege – Unterstützung für mich“ richtet sich der Kurs vor allem an „Einsteiger“, für die die Pflegesituation neu ist. Der Initialkurs wird in Kooperation mit der Universität Bielefeld und der AOK Nordwest angeboten. Er ist für Versicherte aller Krankenkassen kostenlos und findet an insgesamt drei Terminen freitags (11., 18. April und 25. August) von 16 bis 19 Uhr im Clara-Pfänder-Haus, Paderborner Straße 10, in Salzkotten statt. Interessierte können sich für beide Veranstaltungen im Sekretariat der Pflegedirektion unter Tel. (05258) 1 01 05 (8.30-12.00 Uhr) anmelden.

## 1.000 Euro für DKMS-Aktion



■ **Salzkotten (gu).** Die Garden der Region halten zusammen. Der Tudorfer Verein für junge Unterhaltung und Kultur (TuKuJu), (mit v. l. den TuKuJu-Repräsentanten Christian Peters und Martin Papenkord) zeigte sich mit der ehemaligen Schöninger Prinzen- und Gardesoldaten. Die Tudorfer Abordnung beteiligte sich an der DKMS-Typisierungsfahrt für Caroline und spendete dazu noch 1.000 Euro für die Aktion.

FOTO: UHRMEISTER

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Lokalredaktion:** (05251) 29 99 50  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05251) 29 99 65  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444

E-Mail: paderborn@nw.de

Ralph Meyer (my) 29 99-55 Wolfgang Barlen (woba) 29 99-53  
Karl Finke (fin) 29 99-57

# Notfalldose hilft dem Rettungsdienst

**Notarztträgerverein und Seniorenbeirat:** Einheitlicher Platz in der Kühlschranktür. Zwei Aufkleber weisen den Weg. In der Dose liegt ein Infoblatt mit allen wichtigen Daten. Im Bürgerbüro für zwei Euro zu erwerben

Von Karl Finke

■ **Büren.** „Die Zeit spielt eine große Rolle“, sagt Dr. Hans-Georg Enkemeier aus der Sicht eines Notarztes. In einer Zeit, wo die Krankheitsbilder immer komplexer werden, sind er und seine Kollegen auf zügige und sichere Informationen bei Patienten angewiesen. Dazu haben der Notarztträgerverein Büren und der Seniorenbeirat nun die so genannte Notfalldose vorgeschlagen.

Ein 125-Milliliter-Behältnis, zwei Aufkleber mit dem grünen Andreaskreuz und ein Infoblatt, mit allen persönlichen Notfall-Angaben zu füllen, als Inhalt für die Dose: Das System wird bundesweit vertrieben und von Städten wie beispielsweise Arnberg, Winterberg und Medebach schon verbreitet. „Das macht die Arbeit für die Notärzte effektiver“, sagt Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow,

## ZWISCHENRUF Hilfe

Von Karl Finke

Die zwei Euro zum Erwerb der Notfalldose wird niemand wirklich scheuen, der für den Notfall vorsorgen will. Und dass auch Gesundheit ein Geschäft ist, darf kaum überraschen. Sollte sich die Dose in Büren ähnlich gut verbreiten wie die Notfallkarte – 5.000 Stück sind weg und 15.000 nachbestellt – klingelt die Kasse des Vertreibers ohne Ende. Die Herstellungskosten betragen nur ein paar Cent. Man muss eben eine gute Idee haben. Wer das zu einfach findet, kann daheim ein eigenes Behältnis mit Schriftstück in die Kühlschranktür stellen – und zwei Aufkleber malen.



Schließen sich dem System an: (v. l.) Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow als Vorsitzender des Notarztträgervereins, die dritte Vorsitzende Dr. Agatha Enkemeier und Klaus Czuka, Vorsitzender des Seniorenbeirats.

FOTO: KARL FINKE

Vorsitzender des Notarztträgervereins für Büren und Bad Wünnenberg.

Die beiden grünen Aufkleber sollen auf der Haustür innen und auf der Kühlschranktür außen als Wegweiser platziert werden – die Dose in einem Fach der Kühlschranktür. Auf dem Infoblatt sind möglichst allen wichtigen Da-

ten wie beispielsweise Erkrankungen, Unverträglichkeiten und Medikamente notiert werden – auch alle Ansprechpartner. „Es kann entscheidend sein, welche Spritze der Notarzt wählt“, erklärt Enkemeier.

Zum Preis von 2 Euro werden die Notfalldosen ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses

vorgehalten. 500 Dosen zum Preis von 1,55 Euro sind zunächst geordert worden. Der Bürener Seniorenbeirat übernimmt die Patenschaft für die Notfalldose und erhält 45 Cent vom Verkaufspreis. „Es ist für uns die Fortführung der Notfallkarte“, sagt der Vorsitzende Klaus Czuka. 115 Dosen haben der Seniorenbeirat bereits

verkauft. Bei der Notfallkarte hat er 15.000 Stück auch für Kommunen im Kreis Höxter nachbestellt. „Die Dose ersetzt nicht die Karte“, fügt Bürgermeister Schwuchow an. Bei einem Trauerfall könne die Dose von Familienmitgliedern übernommen werden. Ein neues Infoblatt lässt sich im Internet ausdrucken.

## Von der Schulbank auf die große Bühne

**Festival:** Theater-AG des Liebfrauegymnasiums tritt im Theater Paderborn auf.

„Leben Sie noch? Oder erben wir schon?“ inszeniert

■ **Büren.** Die Theater-AG des Liebfrauegymnasiums führte ihre in diesem Schuljahr erarbeitete Inszenierung des Stücks „Leben Sie noch? Oder erben wir schon?“ im großen Haus des Theaters Paderborn im Rahmen des Schultheaterfestivals auf.

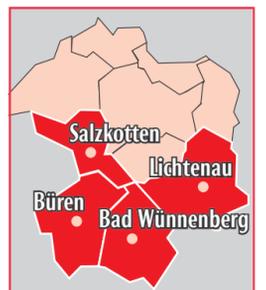
Begleitet wurden sie von den

verantwortlichen Lehrkräften Maren Thiele und Nicole Schernus, die das Engagement und die schauspielerische Leistung der Theatergruppe lobten.

Auch das Publikum feierte den Auftritt der 14- bis 17-jährigen Akteure und Akteure mit großem Applaus. Die

Schülerinnen Chantal Tollkötter (EF) und Johanna Funke (EF) nahmen zusätzlich als Expertinnen am Festival teil und besuchten an vier Tagen alle acht weiteren Vorstellungen der anderen Schultheaterensembles aus dem Kreis Paderborn und ebenso die anknüpfenden Nachgespräche.

Die gesandten Expertinnen waren vor allem von der Vielfalt und der Verschiedenartigkeit der Darbietungen beeindruckt. Ihre Erfahrungen und neuen Perspektiven auf die Theaterarbeit wollen die beiden im nächsten Schuljahr in die AG-Arbeit einfließen lassen.



## Kameradschaft besucht Iggenhausen

■ **Salzkotten-Thüle.** Zur Teilnahme am Jubiläumstag der Kameradschaft Iggenhausen, trifft sich die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Thüle am Samstag, 29. Juli, um 16 Uhr in Uniform am Bürgerhaus Thüle. Von dort geht es im Bus mit den Kameraden aus Verne und Upsprunge nach Iggenhausen. Zur Teilnahme sind alle Vereinsmitglieder eingeladen.

## Sauerländische beim Deutschen Wandertag

■ **Salzkotten.** Die Abteilung Salzkotten des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) fährt zum Deutschen Wandertag in Eisenach. Start ist am Sonntag, 30. Juli, um 7.50 Uhr an der Sälzerhalle. Die Teilnehmer sollen möglichst das SGV-T-Shirt tragen. Weitere Auskünfte gibt Peter Heilmann, Tel. (05258) 35 86.

## Einmaliger Blick ins Sauerland

**Neue Aussichtsplattform:** Bleiwäsche in die Achtsamkeitsroute aufgenommen.

Dank ehrenamtlichen Engagements ist der Ort um eine Attraktion reicher

■ **Bad Wünnenberg-Bleiwäsche (bw).** Dank des tatkräftigen ehrenamtlichen Engagements von vier Bleiwäscher Heimatfreunden ist das Dorf um eine Attraktion reicher. An der Strecke der überregionalen Sauerlandwaldroute und des beliebten Fünf-Bäcker-Wegs bietet sich von der neuen Aussichtsplattform ein einmaliger Blick über den Ort bis in das angrenzende Hochsauerland.

Wenn man ganz genau hinsieht, kann man an besonders klaren Tagen von diesem ehemaligen Wasserbehälter an der Schützenhalle sogar die vier etwa 380 Millionen alten Porphyrfelsen der Bruchhauser Steine auf dem 30 Kilometer entfernten Istenberg entdecken.

Manfred Hecker, Werner Langen, Hans Planken sowie Dieter und Friedhelm Sprenger hatten die Plattform auf

weniger unwegsamem Gelände vormontiert. Mit Hilfe des Bauhofs der Stadt Bad Wünnenberg wurde sie zum Auf-

stellungsort transportiert und auf den Wasserbehälter gehoben.

Das benötigte Material konnte mit finanzieller Unterstützung durch den Zweckverband Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren und des Landes Nordrhein-Westfalen angeschafft werden.

Der besondere Blick gab den Ausschlag, den Aussichtspunkt in das Angebot der Achtsamkeitsroute aufzunehmen, die das Erholungsgebiet kürzlich eingerichtet hat.

Über den vor Ort angebrachten QR-Code gelangt man direkt zu drei für diesen Standort vorgeschlagenen, naturbezogenen Achtsamkeitsübungen, die auf den Internetseiten des Verbands abgebildet werden.



Engagiert: Ortsvorsteherin Claudia Sondermann mit dem ehrenamtlichen Team – Friedhelm Sprenger, Werner Langen, Franz Planken und Dieter Sprenger sowie Marion Schnell vom Zweckverband Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren.

FOTO: BRIGITTA WIESKOTTEN

## Luftige Blicke über das größte Bauprojekt im Kreis



Imposante Baustelle im Aftetal: Für die Ortsumgehung von Bad Wünnenberg (B 480 neu) ist mit dem Bau des dritten Brückenpfeilers begonnen worden. Vom Sintfeld (r.) aus soll im August der Stahl für die Fahrbahn über das Tal geschoben werden. Links liegt Leiberg und nah an den Brückenpfeilern die Firma Avag-Pumpen. FOTO: NIKOLAI DERING

■ **Bad Wünnenberg (fin).** Der Bau der Ortsumgehung Bad Wünnenberg, die Bundesstraße 480 neu über das Aftetal, ist bekanntlich das aktuell größte Bauprojekt im Kreis Paderborn. Mittlerweile wächst der dritte Brückenpfeiler in die Höhe. Schon im Monat

Juli sollte vom Sintfeld aus (Richtung Paderborn) der Stahl für die Fahrbahn über die ersten Brückenpfeiler geschoben werden. Der angestrebte Termin wurde vom Landesbetrieb Straßen NRW jetzt auf Mitte August verschoben. Die imposanten Brückenpfeiler

sind für Fotografen ein willkommenes Objekt. Nikolai Dering, Mitarbeiter der Firma Wöhler im Aftetal, ist mit einer Drohne erneut über die Baustelle geflogen und auch an den Pfeilern hoch. Seine Bilder bieten imposante Einblicke in die Baustelle.



## Frauen gehen auf Schlössertour

■ **Delbrück-Anreppen (en).** Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) Anreppen lädt am Mittwoch, 23. August, zu einer Schlössertour ins Münsterland ein. Busabfahrt ist um 8 Uhr vom Kirchplatz. Nach dem Frühstück folgt eine Führung durch Schloss Nordkirchen, anschließend freie Erkundung von Stadt und Burg Lüdinghausen und Burg Vischering, 17 Uhr Besichtigung von Potts Brauerei mit Abendessen, Rückfahrt 20 Uhr. Die Kosten betragen 38 Euro für Mitglieder und 40 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen werden unter Tel. (05250) 708390 (U. Schnitzmeier) erbeten. Bezahlung bitte am Samstag, 19. August, von 14-17.30 Uhr in der Dorfhalle.

## Fahrt nach Iggenhausen

■ **Borchen-Dörenhagen.** Am Freitag, 28. Juli, fährt die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft zum Jubelfest der Kameraden ehemaliger Soldaten Iggenhausen. Abfahrt ist um 17.45 Uhr am Vereinslokal. Rückfahrt nach Dörenhagen ist gegen 24 Uhr geplant.

## Mittwochsturnen fällt aus

■ **Salzkotten-Verne.** Die Caritas-Konferenz Verne teilt mit, dass das Mittwochsturnen ab dem 26. Juli bis einschließlich 23. August ausfällt.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Hochzeiten

Ursula und Georg Neumann begehen heute ihren 50. Hochzeitstag.

# Ort der Begegnung geschaffen

**Kulturrucksack-Workshop:** Acht Mädchen gestalten Tische und Bänke. Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration unterstützt das Projekt finanziell

■ **Bad Wünnenberg-Bleiwäsche.** In Zeiten von Smartphone, Facebook und Co. finden Kontakte immer häufiger in der virtuellen Welt statt. Das wollten acht Freundinnen in der Jugendkunstschule Bleiwäsche ändern und haben einen Ort der Begegnungen geschaffen.

In einem Workshop mit Künstlerin Vera Albrecht gestalteten sie einen Tisch und Sitzbänke für die Grillhütte in Bleiwäsche. „Eine vorher triste Hütte verwandelte sich in einen farbenfrohen Ort der Begegnung“, sagte Albrecht.

Der Workshop mit dem Titel „Ein Tisch mit Freunden – Am Tisch mit Freunden“ ist Teil des landesweiten Projektes „Kulturrucksack“, das Kreiskulturamt und Stadtkulturamt in den Kreis Paderborn geholt haben. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW unterstützt



Hier kann man Freunde treffen: Alina, Emma, Finja, Hanna, Joana, Lara, Mia und Zoe mit Workshopleiterin Vera Albrecht (links). FOTO: JUGENDKUNSTSCHULE

das Projekt finanziell. Ziel ist es, Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren Kultur und Kunst näher zu bringen. Alle Workshops stehen diesmal unter dem Thema „Freunde“.

An sieben Nachmittagen arbeiteten die acht Mädchen Alina, Emma, Finja, Hanna, Joana, Lara, Mia und Zoe in

der Töpferwerkstatt der Jugendkunstschule Bleiwäsche an ihrem Kunstwerk. Das Ergebnis: Eine bunte Mosaik-Tischplatte mit einem Herz in der Mitte und dem Satz „Am Tisch mit Freunden“ und dazu passende Sitzbänke.

Die Mädchen haben das Projekt von Anfang bis Ende durchgeplant – von den ers-

ten Entwürfen, über die Farben und Farbzusammenstellungen der Tonscherben.

Die meiste Arbeit machte das Aufkleben der Tonstücke. Dabei hielten sich die Mädchen genau an die Vorlage. Nach dem Trocknen füllten sie die Fugen und versiegelten das Kunstwerk. Den Feinschliff bekam das Mosaik durch einen Edelstahlrahmen.

Getragen wird die 1,20 mal 1,60 Meter große Tischplatte von einer mit Steinen gefüllten Gabione. Die Bankelemente schmücken nun die vorhandenen Holzbänke in der Grillhütte.

Am Ende des siebenwöchigen Workshops sind sich die Mädchen sicher: Sie sind noch enger zusammen gewachsen und echte Freunde geworden. Sie wünschen sich, dass an der bunten Grillhütte noch viele Begegnungen stattfinden und Freundschaften geknüpft werden.

## Die Wewelsburg als Bronzemodell

**Für Sehbehinderte:** Neue barrierefreie Erlebnisstation auf dem Burgvorplatz. Weitere Audioguides für Kinder geplant



Das Bronzemodell: Landrat Manfred Müller und Museumsleiterin Kirsten John-Stucke begutachten die neue barrierefreie Erlebnisstation. FOTO: KREISMUSEUM WEWELSBURG

an der Optimierung“, erklärt Landrat Manfred Müller. „In Kürze bieten wir Audioguides im Historischen Museum des Hochstifts Paderborn unter anderem in leichter Sprache und für Kinder an“, kündigt Museumsleiterin Kirsten John-Stucke an. Dieser könne zudem bei Führungen von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen zur Verstärkung genutzt werden. Geplant ist zudem eine Führung für sehbehinderte Menschen mit Hilfe von Schwellpapier und Nachbildungen von Museumsobjekten im Historischen Museum. Barrierefreie Erlebnisstationen wie das Bronzerelief werden zu 80 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

## Bentfelder ermitteln neuen König

**Vogelschießen:** Festumzug für das scheidende Königspaar

■ **Delbrück-Bentfeld.** Am Samstag, 29. Juli, beginnt um 14.30 Uhr das Vogelschießen der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Bentfeld auf dem Festplatz.

Nach einem Warm-up-Schießen der Schützenbrüder wird das noch amtierende Königspaar nebst Hofstaat unter den musikalischen Klängen des Bentfelder Musikvereines im Rahmen eines kleinen Festumzuges abgeholt. Auf dem Festplatz finden sodann die Ehrungen für die 25- und 40-jährigen Vereinsmitglieder statt sowie die Ehrungen im Bereich des Schießsports. Der Beginn des Vogelschießens erfolgt anschließend.

Gegen 17 Uhr werden die Sieger des zweiten Dorfpokal-schießens bekanntgegeben. Sobald die Reste des Schüt-

zenadlers vom neuen Schützenkönig abgeschossen worden sind, beginnt nach einer kurzen Schießpause das Bierfasskönigschießen. Im Laufe des Nachmittages werden von der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Bentfeld Kaffee und selbstgemachter Kuchen angeboten.

Die Proklamation des neuen Schützenkönigs 2017/2018 ist gegen 20 Uhr vorgesehen. Nach dem Ehrentanz für das neue Königspaar und den Hofstaat beginnt der Festball. Am Sonntag, 30. Juli, startet nach der Heiligen Messe, die um 10.30 Uhr beginnt das Vogelschießen der Jungschützen statt. Es wird der Nachfolger von Marius Nettelbreker ermittelt. Das Schützenfest wird in diesem Jahr vom 19. bis zum 21. August gefeiert.

## Sennebäche werden besonders geschützt

**Vereinbarung:** Kreis Paderborn und beteiligte Behörden unterzeichnen Vertrag

■ **Kreis Paderborn.** Tiere und Pflanzen an den Sennebächen sind gemäß der europäischen FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat) besonders geschützt. Dies bekräftigten nun Vertreter aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, der Bezirksregierung Detmold und der Gemeinde Hövelhof mit Unterzeichnung des Vertrags „Vereinbarung zur Sicherung des Natura 2000 Gebietes Sennebäche (DE-4117-301)“. Die Sennebäche sind ein Gewässersystem aus drei parallel verlaufenden Sandbächen zwischen Schloss Holte-Stukenbrock und Hövelhof. Sie bieten Lebensräume für Groppe, Bachneunauge, Schwarzspecht, Nachtigall, Wespenbussard und Eisvogel. Der Kreis Paderborn und die

beteiligten Behörden haben sich wie im benachbarten Kreis Gütersloh darauf geeinigt, die europarechtlich geforderte Sicherung der Sennebäche durch den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zu erfüllen. Die Eigentümer wurden bereits im Februar dieses Jahres über den Sachstand und den Inhalt des Vertrages in einer Bürgerversammlung informiert und konnten ihre Interessen einbringen. Der Vertrag ersetzt eine Schutzgebietsausweisung. Der Vertrag kann eingesehen werden im Kreishaus Paderborn, Zimmer C.01.12. Ansprechpartnerin ist Anette Radoy, Tel. (05250) 3 08 66 11. Um Terminabsprache wird gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

## Historischer Schienenbus fährt zum Liborifest

**Sonderfahrt:** Von Espeln-Riege aus geht es nach Paderborner

■ **Hövelhof-Espeln.** Die Osning-Bahn fährt am verkaufsoffenen Libori-Sonntag, 30. Juli, mit ihrem historischen Schienenbus von Gütersloh über Verl über die Teutoburger Wald-Eisenbahn direkt nach Paderborn und hält dabei erstmals auch in Espeln-Riege. Der von ehrenamtlich von den Vereinsmitgliedern betriebene Zug bietet eine spannende Fahrt für Groß und Klein, bei der man dem Lokführer über die Schulter schauen darf und das Zugpersonal Fragen zum Zug und zur Strecke beantwortet. Abfahrt am Bahnhof Espeln-Riege, Detmolder Straße, ist um

12.30 Uhr, die Fahrt dauert eine knappe halbe Stunde. Ein Zustieg in Hövelhof ist ebenso möglich. Der Zug hält in Paderborn am Bahnhof Kasseler Tor in Nähe der Altstadt. Um 17.45 Uhr geht es von dort wieder zurück. Die Fahrt hin und zurück kostet 12 Euro, für Gruppen ab 6 Personen 10 Euro. Kinder von 6 bis 14 Jahre fahren für 4 Euro mit. Der Zug ist bewirtschaftet, es sind heiße und kalte Getränke sowie Kuchen im Angebot. Fahr-scheine gibt es direkt im Zug; Vorbereitungen mit Platzreservierung sind unter Tel. (0521) 3 27 46 01 oder [www.osningbahn.de](http://www.osningbahn.de) möglich.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Bad Lippspringe

**Ökumenischer Treff,** 10.00 bis 12.30, 15.00 bis 18.00, Arm-iniussstr. 22a.  
**Kino: Happy Burnout** (ab 6 J.), Odins Filmtheater, 19.30.  
**Spiele-Abend – Es ist Bingo-Zeit,** 19.00, Teutoburger-Wald-Klinik, Cafeteria, An der Jordanquelle 6, Tel. (05252) 95 46 00.

### Büren

**Kleiderkammer Caritas Büren,** Briloner Str. 18, 15.00 bis 17.00.

### Aus der Region

**Durchgangsstraßen Senne,** geschlossen.